

# Abenteuer Zukunft: Gemeinsam Durchstarten mit RUB und ThyssenKrupp AG

## Gemeinsam stark

Im Januar diesen Jahres war es soweit: die Ruhr-Universität Bochum (RUB) und ThyssenKrupp vereinbarten eine langfristige Kooperation auf den Gebieten der Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau) und der Wirtschaftswissenschaft. Dies umfasst auch zahlreiche Aktivitäten, die sich direkt an Studierende wenden. Insbesondere für Studierende der Fakultät für Maschinenbau ergeben sich aus der Kooperation mit dem Technologiekonzern ThyssenKrupp interessante Perspektiven und Chancen:

Geplant ist unter anderem ein ThyssenKrupp Student Award, der für exzellente Studienergebnisse bei der Zwischenprüfung in Maschinenbau vergeben wird. Mit einem ThyssenKrupp Werkstoff-Innovationspreis für die RUB werden künftig innovative Leistungen auf dem Gebiet der Werkstoffwissenschaften prämiert. In Forschung und Lehre ist eine enge Zusammenarbeit mit Veranstaltungen an einzelnen Lehrstühlen vorgesehen. Darüber hinaus bietet ThyssenKrupp mindestens drei Studierenden der RUB eine Aufnahme in die ThyssenKrupp Studienförderung, mit der besonders qualifizierte Studierende während ihres Studiums finanziell und durch Weiterbildungsmaßnahmen gefördert werden.



Transrapid – Innovative Bahntechnik für den Weltmarkt

## Tragfähigkeit der Kooperation durch Engagement auf höchster Ebene

Die Fäden der vielfältigen Aktivitäten laufen in einem Kooperationsausschuss zusammen. In diesem Gremium werden jährlich die Schwerpunkte der Kooperation festgelegt. Dies erlaubt eine flexible Reaktion auf neue Anforderungen und Ausrichtungen.

Seitens der RUB sind Rektor Prof. Dr. Dietmar Petzina, Prof. Dr. Peter Svejda (Dekan Maschinenbau) und Prof. Dr. Michael Pohl für den Bereich Maschinenbau sowie Prof. Dr. Hans Dirrigl (Dekan Wirtschaftswissenschaft) und Frau Prof. Dr. Brigitte Werners für den Bereich der Wirtschaftswissenschaft in dem Ausschuss vertreten.

Für die ThyssenKrupp Seite begleitet Dr. Ulrich Middemann (Stellvertretender Vorsitzender im Vorstand der ThyssenKrupp AG und gleichzeitig Vorsitzender des Vorstands im Segment Steel) die Kooperation. Kerstin Ney, Leiterin der Managemententwicklung der ThyssenKrupp AG, ist für die Koordination verantwortlich.

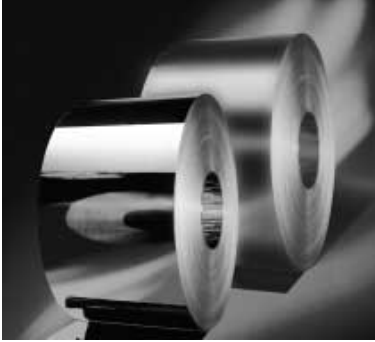


Kerstin Ney, Leiterin der Managemententwicklung bei der ThyssenKrupp AG

## Porträt

Kerstin Ney leitet seit drei Jahren die Managemententwicklung der ThyssenKrupp AG. Die Förderung von Potenzialkandidaten für Führungsaufgaben auf den obersten Ebenen des Konzerns und die Durchführung von internationalen Seminaren für diese Zielgruppe sind einige ihrer Aufgabenschwerpunkte. Kerstin Ney ist 38 Jahre alt und hat erst an der RUB und dann an der Universität Köln Wirtschaftswissenschaften und BWL studiert. In der Kooperation zwischen ThyssenKrupp und der RUB sieht sie Chancen für beide Seiten:

*„Es gibt viele gemeinsame Themenfelder für ThyssenKrupp und die Ruhr-Universität Bochum - von technologischen und unternehmerischen bis hin zu hochschulpolitischen und gesellschaftlichen Themen. Aus einer stärkeren Verzahnung zwischen Wissenschaft und Praxis können beide Partner profitieren - und vor allem auch die Studierenden. Jetzt gilt es, die vielfältigen Möglichkeiten zu nutzen. Hierbei sind alle gefragt, sich mit Ideen einzubringen.“*



**Steel**



**Automotive**



**Elevator**

**Für die, die hoch hinaus wollen: Der ThyssenKrupp Student Award**

Schnell und gut studieren wird belohnt: Erstmals in diesem Jahr und künftig jährlich wird von den Fakultäten für Maschinenbau und für Wirtschaftswissenschaft gemeinsam mit ThyssenKrupp ein „ThyssenKrupp Student Award“ vergeben. Preisträger werden Studierende sein, die in den Studienfächern Maschinenbau oder Wirtschaftswissenschaft die beste und schnellste Zwischenprüfung absolviert haben. Die Studienzeit bis zur Zwischenprüfung sollte vier oder maximal fünf Semester betragen.

ThyssenKrupp vergibt an die Preisträger aus dem Bereich Maschinenbau eine Prämie von 500 Euro pro Semester zur Finanzierung des weiteren Studiums. Den Gewinnern aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaft finanziert ThyssenKrupp alternativ hierzu ein sechs- bis achtwöchiges Auslandspraktikum in einer der ThyssenKrupp Auslandsgesellschaften in Europa, den USA, Südamerika oder Asien. In spannenden Projekten kann hier ein intensiver Einblick in die Praxis gewonnen werden.

Der Preis für den Gewinner an der Fakultät für Maschinenbau wird im Rahmen der diesjährigen Studienabschlussfeier der Fakultät am 07. Juni feierlich überreicht.

**Auf der Überholspur:**

**Die ThyssenKrupp Studienförderung bietet drei Plätze für RUB-Studierende**

Die ThyssenKrupp Studienförderung unterstützt und begleitet bereits seit über 10 Jahren ausgewählte Studierende an in- und ausländischen Hochschulen während ihres Studiums. Neben einer finanziellen Förderung hat jeder Geförderte einen persönlichen Mentor, der die berufliche Zielfindung unterstützt, Möglichkeiten für Praktika sowie Studien- und Diplomarbeiten aufdecken hilft und auch einmal über einen schwierigen Punkt im Studium hinweg hilft. Darüber hinaus werden Seminare zu Themen wie Rhetorik, Projektmanagement oder persönliche Erfolgsstrategien angeboten.

ThyssenKrupp stellt im Rahmen der Kooperation drei Plätze in dieser konzern-eigenen Studienförderung für Studierende der Fächer Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaft an der RUB zur Verfügung. Gute Chancen, in die ThyssenKrupp Studienförderung aufgenommen zu werden, haben Studierende, die klare Ziele haben und die Inhalte einer hochkarätigen theoretischen Ausbildung mit der Praxis verbinden wollen. Die jährlich stattfindende Vergabe der Förderplätze erfolgt durch ein Auswahlverfahren bei ThyssenKrupp auf Basis der bisher erbrachten Schul- bzw. Studienleistungen. Ergänzend hierzu wird ein persönliches Gespräch und eine Gruppendiskussion geführt. Hierbei fließt insbesondere die soziale Kompetenz des Kandidaten und der Gesamteindruck des Bewerbers in die Beurteilung ein. Informationen über die ThyssenKrupp Studienförderung können Studierende bei den Ansprechpartnern der Kooperation erhalten.



## **ThyssenKrupp Werkstoff-Innovationspreis an der RUB - „Der Stoff aus dem die Zukunft ist“**

Gemeinsam mit dem Institut für Werkstoff-Engineering fördert ThyssenKrupp innovative Ideen in der Entwicklung, Optimierung, Qualitätssicherung oder Anwendung von Werkstoffen: Studierende, Doktoranden und Gastwissenschaftler, die solche innovativen Ideen in Studien-, Diplom- oder Doktorarbeiten festgehalten haben, können künftig den ThyssenKrupp Werkstoff-Innovationspreis an der RUB gewinnen.

Der Preis wird jährlich an ein bis zwei Preisträger vergeben und ist mit einem Dotierungsvolumen von 2500 Euro ausgestattet. Herausragende Leistungen im Bereich des Werkstoff-Engineering - für die RUB ebenso bedeutend wie für den Technologiekonzern ThyssenKrupp - sollen hierdurch ausgezeichnet und die Attraktivität des Fachgebietes damit weiter gestärkt werden.

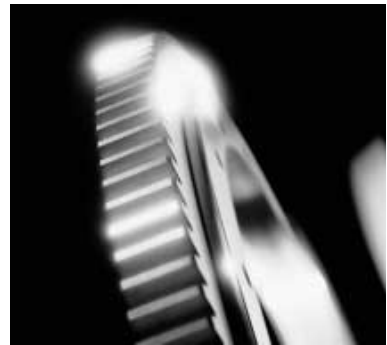
### **Volle Kraft voraus in Forschung, Lehre und Entwicklung!**

In der Forschung, Lehre und Entwicklung wollen sich ThyssenKrupp und die RUB gegenseitig austauschen. Hier gibt es viele Berührungspunkte in wissenschaftlichen Themen. Dies gilt zum einen für technische und anwendungsorientierte Themenfelder. Dabei stehen Projekte aus Forschung und Entwicklung beider Kooperationspartner im Vordergrund.

Zum anderen legen aber auch Themen der Unternehmensführung eine Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und den wirtschaftswissenschaftlichen Lehrstühlen an der RUB nahe. Auf beiden Feldern arbeiten ThyssenKrupp und die RUB seit langem zusammen. Im Rahmen der Kooperation soll dies nun noch weiter verstärkt werden.

Auch die Einbindung von ThyssenKrupp Führungskräften in Lehrveranstaltungen wird angestrebt sowie die gegenseitige Öffnung von ausgewählten Weiterbildungs-Angeboten beider Kooperationspartner.

Auf der Agenda der Kooperation mit der RUB steht für ThyssenKrupp darüber hinaus die Zusammenarbeit mit den örtlichen Studenteninitiativen. Einige Initiativen hat ThyssenKrupp bereits im Rahmen von Veranstaltungen unterstützt. Beispiel hierfür ist die Teilnahme des Konzerns an der jährlichen bonding-Messe oder am Bochumer Ökonomentag, der von der Vereinigung Bochumer Wirtschaftswissenschaftler (bowi) e.V. veranstaltet wird. Aktivitäten zur Ausweitung des Transfers zwischen Wissenschaft und Praxis möchte ThyssenKrupp nun gemeinsam mit interessierten Studenteninitiativen an der RUB weiter ausbauen.



**Technologies**



**Materials**



**Serv**

# Lust auf mehr?

Auskünfte über die Aktivitäten der Kooperation erteilen

## Maschinenbau

Prof. Dr. Peter Svejda  
Dekan der Fakultät für Maschinenbau  
Ruhr Universität Bochum  
Universitätsstraße 150  
44780 Bochum  
Tel.: 0234/ 32-23805  
Fax: 0234/ 32-14280  
E-Mail:  
Peter-Svejda@ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. Michael Pohl  
Institut für Werkstoffe  
(Werkstoffprüfung)  
Ruhr Universität Bochum  
Geb. IA 1/152  
Universitätsstraße 150  
44780 Bochum  
Tel.: 0234/ 32-25905  
Fax: 0234/ 32-14409  
E-Mail:  
pohl@wp.ruhr-uni-bochum.de

## Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Hans Dirrigl  
Dekan der Fakultät für  
Wirtschaftswissenschaft  
Gebäude GC, Ebene 2, Raum 145  
Ruhr-Universität Bochum  
Universitätsstraße 150  
44780 Bochum  
Tel.: 0234/32-22377  
Fax: 0234/32-14127  
E-Mail:  
controlling@ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. Brigitte Werners  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre  
insbes. Unternehmensforschung und  
Rechnungswesen  
Ruhr-Universität Bochum  
Raum GC 1/60  
44780 Bochum  
Tel.: 0234/ 32 - 28311  
E-Mail:  
or@ruhr-uni-bochum.de

## ThyssenKrupp AG

Kerstin Ney  
Leiterin Managemententwicklung  
ZB Führungskräfte  
ThyssenKrupp AG  
August-Thyssen-Straße 1  
40211 Düsseldorf  
Tel.: 0211-824-38272  
E-Mail:  
ney@tk.thyssenkrupp.com

